

## **Niederschrift**

**über die 6. Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau  
der Stadt Neustadt an der Weinstraße**

**am Dienstag, dem 22.11.2022, 18.00 Uhr,**

**im Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße**

**- Öffentliche Sitzung -**

---

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Blarr, Waltraud

#### **Mitglieder**

Christmann, Steffen

Döring, Michael

Klohr, Roger

Lichti, Volker

Müller, Christian

Naumer, Bernd

Scharfenberger, Walter

#### **Stellvertreter/in**

Kästel, Rainer

Kerth, Werner

#### **Gäste**

Gerling, Dirk

Graebert, Friderike

Grun-Marquardt, Rainer

#### **Verwaltung**

Baldermann, Thomas

Daniel, Martina

Remy, Andreas

Westermann, Marcus

### **Entschuldigt:**

Andres, Armin

Maggraff, Wilfried

### **TAGESORDNUNG:**

1. Haushaltsplan 2023 - Haushaltsansätze für das Produkt "Landwirtschaft und Weinbau (5550)" 331/2022
2. Wegebauprogramm 2023 der Abteilung Landwirtschaft und Umwelt 332/2022
3. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Frau Blarr weist darauf hin, dass der Antrag der Bündnis 90/Die Grünen „Evaluierung des Interesses an der Nutzung von Agri-PV/PV-Zäunen in landwirtschaftlichen Betrieben“ nicht fristgerecht bei der Verwaltung eingegangen ist und auch aufgrund der Thematik an den Klimaschutzmanager der Stadt Neustadt, Herrn Schwill, weitergeleitet wird. Herr Naumer erhält vor dem Eintritt in die Tagesordnung die Gelegenheit den Antrag vorzustellen. In dem Antrag wird die Verwaltung gebeten, die landwirtschaftlichen Betriebe hinsichtlich ihres Interesses und ihrer Bereitschaft, auf ihren Flächen Agri-PV oder PV Zäune zu installieren, zu kontaktieren. Herr Naumer weist nachdrücklich auf die Bedeutung solcher Energieanlagen hin. Herr Naumer richtet an die Verwaltung den Appell, sich bereits jetzt Gedanken über die Bedingungen solcher Genehmigungen zu machen und sich zum Ziel zu setzen, über solche Genehmigungsverfahren zügig zu entscheiden.

Frau Gräbert erinnert in dem Zusammenhang an die schnellen Genehmigungen für die Flüssiggasterminals in Norddeutschland. Im Hinblick dessen müsse auch bei erneuerbaren Energien eine schnelle Genehmigung möglich sein.

Frau Blarr weist darauf hin, dass die Verwaltung keine Daten und Adressen von den Bewirtschaftern landwirtschaftlicher Flächen hat. Herr Naumer sieht die Möglichkeit, diese Daten über den Bauern- und Winzerverband zu erhalten. Herr Gerling erklärt, dass weder der Bauern- und Winzerverband noch die Kreisverwaltung Bad Dürkheim (Untere Landwirtschaftsbehörde) über solche Listen verfüge.

Herr Gerling und Herr Christmann erwähnen ein Pilotprojekt für Agri-PV im Kreis Bad Dürkheim. Wobei Herr Grun-Marquardt dahingehend kritisiert, dass dieses Projekt schon seit drei Jahren „nicht in die Gänge komme“. Als Problem wird die Finanzierung erkannt.

Herr Lichti bittet die Verwaltung (ggfls. auch im Fachbeirat Naturschutz) darüber nachzudenken, ob nicht auch in naturschutzrechtlich geschützten Gebieten, wie z. B. dem NSG Lachen-Speyerdorf (Flugplatzgelände) auf den extensiven Grünlandbereichen, Freiflächen-PV-Anlagen möglich sein könnten und sich im Außenbereich nicht allein auf landwirtschaftliche Flächen zu fokussieren. Frau Blarr weist darauf hin, dass der Flugplatz als NSG ausgewiesen ist und daher eine Befreiung von der NSG-Verordnung erforderlich wäre, die nur die Obere Naturschutzbehörde bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd erteilen könne.

Hinsichtlich der Tagesordnung liegen keine weiteren Änderungswünsche vor.

Vor Beginn der Tagesordnung bemängelt Herr Grun-Marquardt, dass die Sitzungsvorlagen in Session nicht eingesehen werden konnten. (*Anmerkung der Verwaltung: Der Eingabefehler in Session wurde am Folgetag behoben.*)

**TOP 1**

**331/2022**

**Haushaltsplan 2023 - Haushaltsansätze für das Produkt "Landwirtschaft und Weinbau (5550)"**

---

Herr Baldermann gibt die Vorlage zur Ansicht und merkt an, dass die Haushaltsansätze 2023 zu 2022 im Wesentlichen gleich geblieben sind. Herr Baldermann erläutert folgende Konten:

5550.462800 (Weitere sonstige Erträge)  
Die Ansätze für die Jagdpacht werden ab 2023 wieder auf das Konto „Pacht“ gebucht.

- 5550.555100 (Bewirtschaftung von Grundstücken, hier: Feldhüterhalle/Sozialräume)  
Wegen der allgemeinen Kostensteigerungen im Gebäudemanagement steigt der Ansatz von 7.000,00 € auf 8.500,00 €.
- 5550.523500 (Aufwendungen für Fahrzeuge)  
Aufgrund der steigenden Instandsetzungs- und Benzinkosten steigt der Ansatz von 12.500,00 € auf 16.000,00 €.
- 5550.096005 Die Sanierung des Wirtschaftsweges „Schlittern“ (Lachen-Speyerdorf) musste in 2023 verschoben werden.
- 5550.096007 Der Bau des Wendeplatzes westlich der Zufahrt zum Golfclub Pfalz e.V. in Geinsheim musste in 2023 verschoben werden.
- 5550.233180 (= Fördermittel für die Sanierung des Wirtschaftsweges „Schlittern“)
- Nachfragen zu folgenden Konten:
- 5550.535800 (Abschreibung Straßen) und  
5550.538100 (Abschreibung Fahrzeuge)  
Geklärt wurde, warum das Konto erst ab 2022 einen Betrag aufweist sowie die Länge der Abschreibungsdauer.
- 5550.415100 (Sonderposten aus Zuwendungen)  
Zuwendungen für ein Anlagegut werden als Sonderposten gebucht. Das Anlagegut wird jährlich abgeschrieben (Aufwand) und dem entsprechend der Sonderposten aufgelöst (Ertrag). Die Abschreibung/Auflösung erfolgt im Jahresabschluss. Der Jahresabschluss 2022 ist noch nicht erstellt, deshalb bestehen auf dem PK noch keine Buchungen.
- 5550.442590 (Einnahmen für Gestattungsverträge)  
Kontoänderung, jetzt PK 5550.469002

Herr Naumer regt an, die Ansätze aus Gründen der Haushaltstransparenz detaillierter zu benennen.

Der Ausschuss befürwortet die Haushaltsansätze für 2023.

**TOP 2**

**332/2022**

### **Wegebauprogramm 2023 der Abteilung Landwirtschaft und Umwelt**

---

Herr Baldermann stellt die Vorlage Wegebauprogramm 2023 vor.

Herr Christmann erkundigt sich, ob für den wieder aufgerissenen Wirtschaftsweg in Königsbach (Flurstück 1949) bei der Baufirma Gewährleistung geltend gemacht werden kann. Dies wird von Seiten der Verwaltung verneint, da die Baufirma lediglich damit beauftragt war, eine neue Asphaltenschicht aufzubringen. Herr Denzer/Tiefbautechniker wird ab 01.12.2022 für die Abteilung Landwirtschaft und Umwelt tätig sein und die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen beauftragen.

Herr Christmann erkundigt sich nach dem Hintergrund der Pflasterungen auf dem Langwiesenweg, da diese auf dem HBR-Radweg störend sein könnten. Frau Daniel erklärt, dass es sich hierbei um Ökobrücken zur Biotopvernetzung handelt, die in den Flurbereinigungen angelegt wurden. Herr Naumer regt an, mit Schildern auf den artenschutzfachlichen Hintergrund hinzuweisen. Herr Baldermann wird das Aufstellen der Schilder veranlassen.

Herr Christmann hält den Umfang der, im Wegebauprogramm unter Ziffer 9 aufgeführten Maßnahme (Bienengarten Flurstück Nr. 3229), für nicht erforderlich. Herr Baldermann wird die Anregung zur Kosteneinsparung an Herr Denzer weiterleiten.

Herr Naumer lobt den Ausbau des Wirtschafts-/Radweges Richtung Haßloch. Dagegen kritisiert er die im Rahmen des Ausbaus entstandenen Schäden am Schotterweg parallel des Rehbachs. Die Tiefbauabteilung müsse die Wiederherstellung des Schotterweges veranlassen.

Auf Nachfrage teilt Herr Baldermann mit, dass die Firma Gerst im November/Dezember 2022 noch mehrere Baumaßnahmen in der Feldflur ausführen wird und die Haushaltsmittel weitgehend ausgeschöpft werden. Herr Baldermann ergänzt, dass auch die Haushaltsmittel für die Grabenreinigung weitestgehend verausgabt werden.

Der Ausschuss befürwortet das Wegebauprogramm für 2023.

### **TOP 3**

#### **Mitteilungen und Anfragen**

---

Herr Christmann bedankt sich bei der Verwaltung für deren Stellungnahme im Beteiligungsverfahren zur angedachten neuen PSM-EU-Verordnung, die für die deutsche Landwirtschaft verheerende Folgen mit sich bringen würde. Anders als in Frankreich, in dem insgesamt nur ca. 150 ha Weinberge betroffen seien, lägen alleine in Rheinland-Pfalz Weinbergflächen von ca. 5.000 ha in Schutzgebieten.

Herr Lichti mahnt verstärkte Feldwegekontrollen an, da die illegale Benutzung der Feldwege wieder stark zugenommen habe. Er spricht auch die Entsorgung der illegalen Müllablagerungen in der Feldflur durch den ESN an und erkundigt sich nach dem Erfolg der neuen Aufgabenaufteilung. Herr Baldermann erläutert die gute Zusammenarbeit zwischen dem ESN und der Abteilung Landwirtschaft und Umwelt (Sachgebiet Abfall).

Herr Christmann fragt nach, warum im Rahmen der Mulcharbeiten in manchen Gräben Bäume/Sträucher belassen werden. Herr Baldermann verweist auf naturschutzfachliche Hintergründe und erwähnt die Möglichkeit solche Fälle von der Verwaltung prüfen zu lassen.

Frau Blarr bedankt sich bei der Bauern- und Winzerschaft für die Teilnahme und die Unterstützung bei den Ortsbegehungen für das Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept. Sie regt an, bei der Bewirtschaftung von Weinbergen auf Zeilenbegründung zu achten und wo möglich auf hangparallele Anlagen umzustellen. Herr Kerth erklärt, dass dies auf den vollständig flurbereinigten Flächen kaum möglich sein wird, da sich die Anlagen an die, in den Flurbereinigungsverfahren angelegten Erschließungswege, orientieren müssen.

Herr Naumer bittet in 2023 zwei Themen im Blick zu behalten: zum einen das Thema Wurzelschäden an Wirtschaftswegen und zum anderen das Thema Grundwasseranreichernde Maßnahmen.

Die Vorsitzende bedankt sich für die aktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19.05 Uhr

Vorsitzende  
Waltraud Blarr

Protokollführerin  
Martina Daniel